Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 143 (2017)
Heft: 6

Artikel: O-Ton : Hunde im Restaurant
Autor: Stricker, Ruedi / Weyershausen, Karsten
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-953165

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

O-Ton

Hunde im Restaurant

Polizeibeamter: Herr Dore, Sie sind im Restaurant «Blume» als Kellner angestellt und hatten am Samstagabend Dienst?

Kellner: Ja.

Polizeibeamter: In der «Blume» ist das Mitbringen von Hunden erlaubt. Waren am Samstag auch Gäste mit Hunden da?

Kellner: Ja, mehrere.

Polizeibeamter: Wissen Sie noch, wer am Tisch elf sass?

Kellner: Sonderegger, der Hundezüchter.

Polizeibeamter: Allein?

Kellner: Nein, seine Freundin war dabei. Ich weiss nicht, wie sie heisst. Und Nero, sein Hund.

Polizeibeamter: Wissen Sie noch, was Herr Sonderegger bestellt hat?

Kellner: Ja, er nimmt meistens Kalbsgeschnetzeltes mit Morcheln.

Polizeibeamter: Ist Ihnen an Sondereggers Verhalten etwas aufgefallen?

Kellner: An ihm nicht, aber Nero, sein Hund, hat mehrfach laut gebellt. Die Gäste haben sich beschwert.

Polizeibeamter: Beschwert? Wie denn?

Kellner: Einer hat lauthals Hundebesitzer lächerlich gemacht. Er meinte, Hunde hätten in einem Restaurant nichts verloren. Allenfalls gut durchgebraten und auf dem Teller.

Polizeibeamter: Wer war das?

Kellner: Ich weiss nicht, wie der Typ heisst. Aber ich glaube, er ist mit Wan verwandt, unserem Küchenchef.

Polizeibeamter: Was geschah dann?

Kellner: Dieser Typ zahlte und ging in die Küche. Danach war er weg.

Polizeibeamter: Auf Ihrer Speisekarte ist die Herkunft aller Fleischsorten deklariert. Serviert das Restaurant daneben weiteres Fleisch?

Kellner: Nein.

Polizeibeamter: Sie waren am Samstag regelmässig in der Küche. Haben Sie dort Auffälliges beobachtet?

Kellner: Ja, Wan spielte mit Sondereggers Hund und gab ihm einen Cervelat. Eigentlich ist das ja verboten. Das war nach acht.

Polizeibeamter: Haben Sie den Hund danach noch einmal gesehen?

Kellner: Nein.

Polizeibeamter: Wann haben Sie Herrn Sonderegger das Essen serviert?

Kellner: Ich habe nicht serviert. Wan hats ihm gebracht und sich für die Wartezeit entschuldigt.

Polizeibeamter: Haben Sie selber an diesem Abend etwas gegessen?

Kellner: Ja, ein Kalbsgeschnetzeltes. Es war eins übrig.

Ruedi Stricker